



INSTITUT FÜR ARBEITSMARKT- UND
BERUFSFORSCHUNG
Die Forschungseinrichtung der Bundesagentur für Arbeit

Notwendige Rahmenbedingungen für eine gelingende Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationsgeschichte

**Nachhaltige Integration – Chance für den
Brandenburger Arbeitsmarkt - Fortführung**

23. September 2024

Dr. Sekou Keita

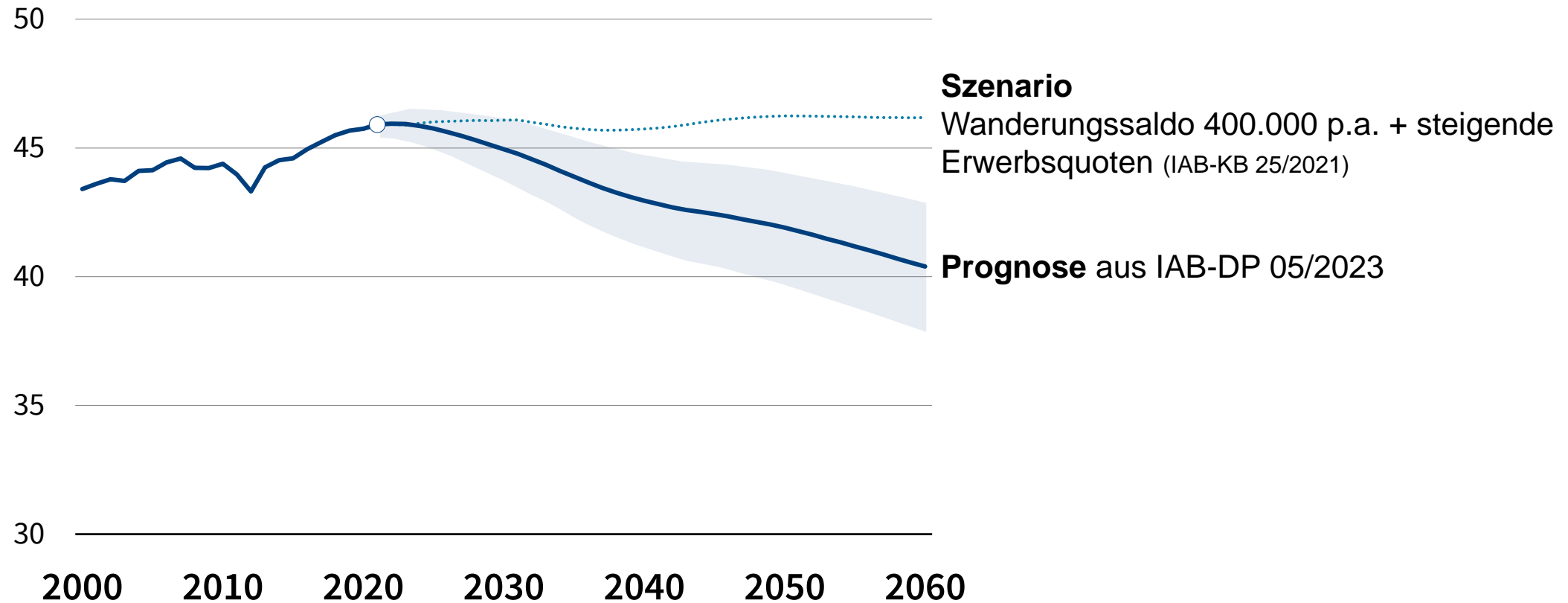


AGENDA

- Motivation: Warum eine nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt so wichtig?
 - Demografische Entwicklung, Fach- und Arbeitskräftebedarf
- Aktuelle Situation und Entwicklungen
 - Erfolge und Herausforderungen
- Rahmenbedingungen für eine gelingende Arbeitsmarktintegration

WARUM EINE NACHHALTIGE INTEGRATION IN DEN
ARBEITSMARKT SO WICHTIG?

RÜCKGANG DES ERWERBSPERSONENPOTENZIALS PROGNOSE, ANZAHL IN MILLIONEN



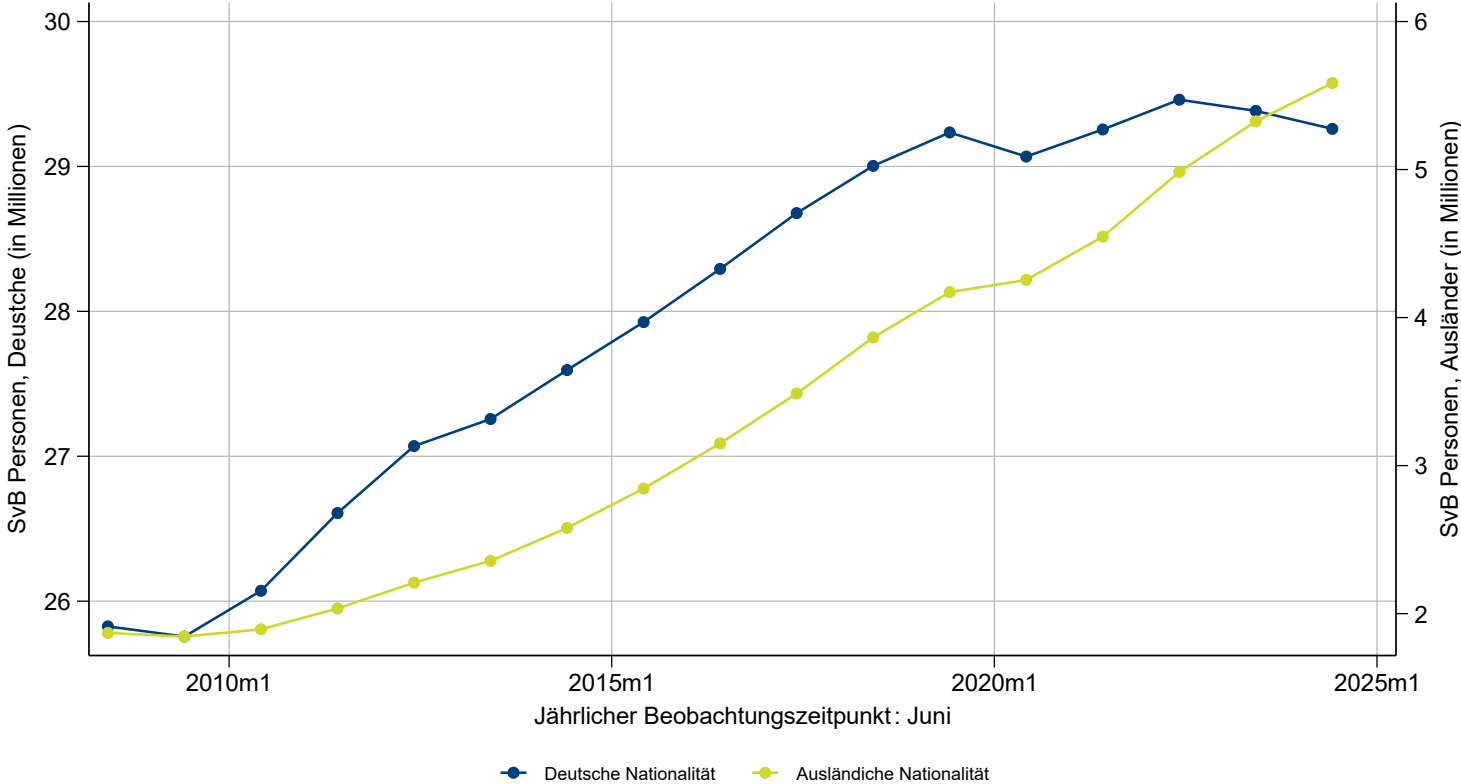
Anmerkungen: Der blau schattierte Bereich beschreibt das 66%-Konfidenz-Intervall.

Quellen: „Szenario 400.000“ aus Fuchs/Söhnlein/Weber, Projektion des Erwerbspersonenpotenzials bis 2060. IAB-Kurzbericht 25/2021.

Prognose: aus Hellwagner/Söhnlein/Weber, Modeling Migration Dynamics in Stochastic Labor Supply Forecasting. IAB-Discussion Paper 05/2023.

BESCHÄFTIGUNG WÄCHST AUFGRUND VON MIGRATION

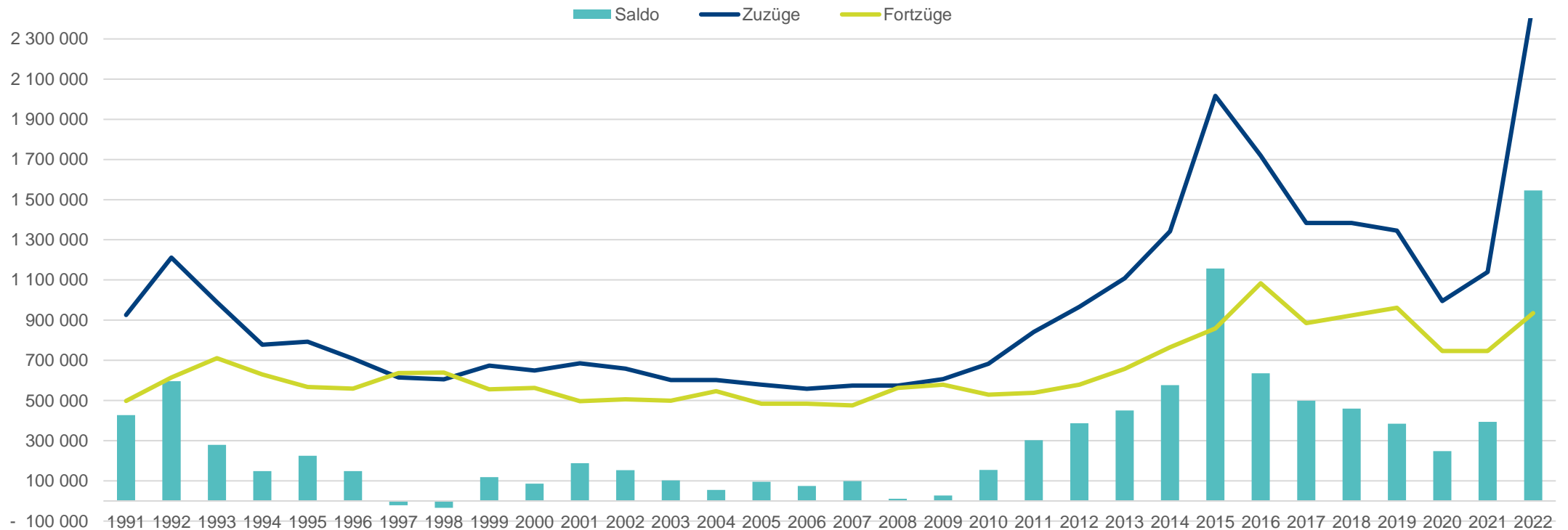
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität, 2008 - 2024



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2024).

ZUZÜGEN STEHEN AUCH FORTZÜGE GEGENÜBER

Zuzüge, Fortzüge und Wanderungssaldo, 1991 - 2022



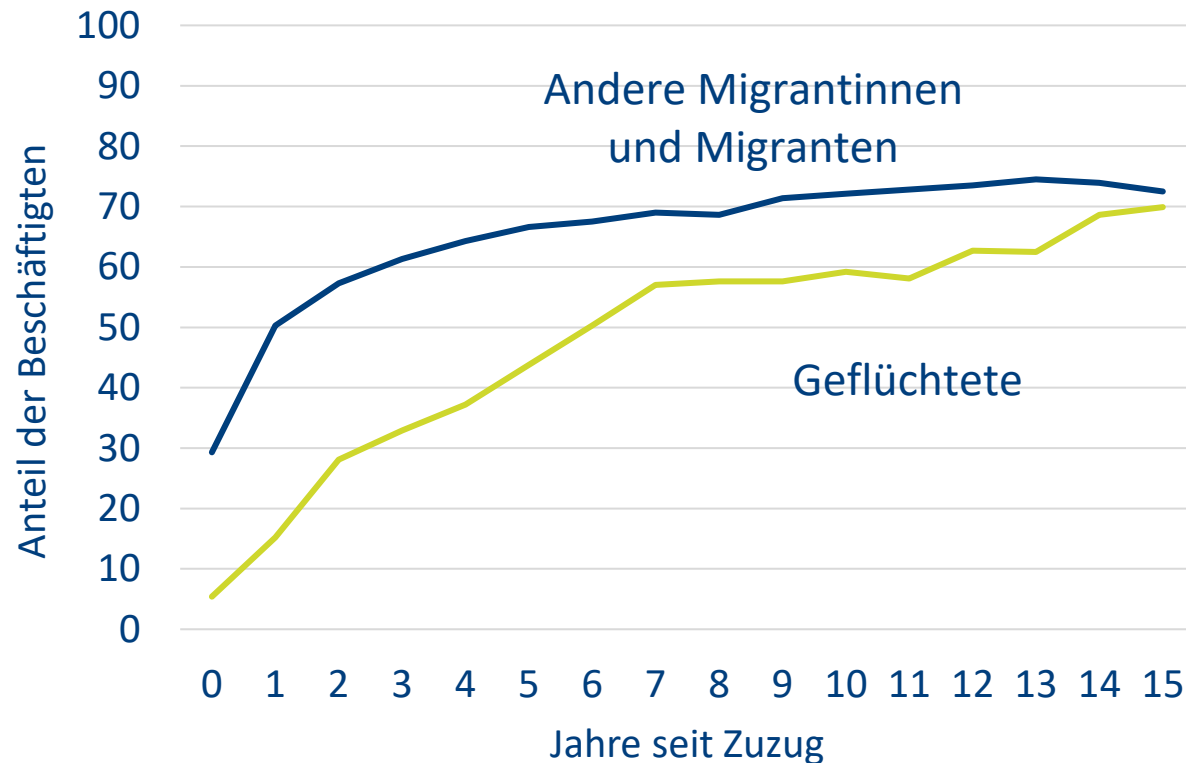
Quelle: Statistisches Bundesamt (2022).

INTEGRATION IN DEN ARBEITSMARKT: STRUKTUR UND DYNAMIK

ARBEITSMARKTINTEGRATION: GEFLÜCHTETE BRAUCHEN LÄNGER HISTORISCHE ENTWICKLUNG (1990 -2015)

Beschäftigungsquoten der Geflüchteten und anderen MigrantInnen in Deutschland in 2015

Anteile in Prozent der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (1990 -2015)



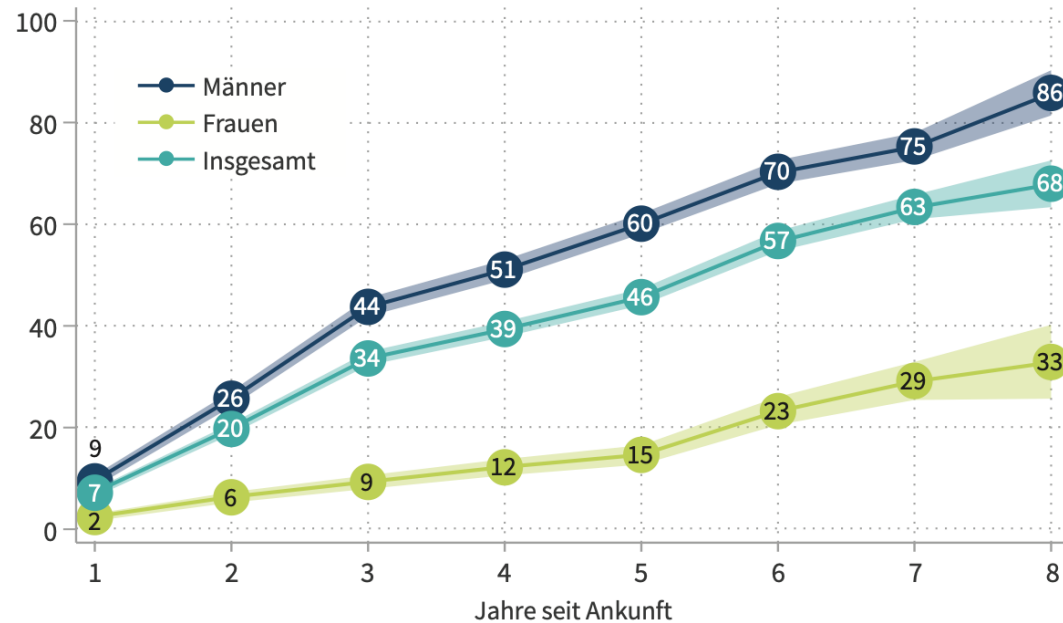
- Beschäftigungsquoten **beider Gruppen erreichen 70 Prozent**
- **Bei Geflüchteten dauert es allerdings doppelt so lange** wie bei anderen Migrantinnen und Migranten
 - 14 bzw. 6 Jahre im Durchschnitt

Quelle: IAB-SOEP Migrationsstichprobe (Wellen 1-3) verlinkt mit den IEB-Daten.

HOHE ERWERBSTÄTIGENQUOTEN

Erwerbstätigenquoten nach Geschlecht und Aufenthaltsdauer

Anteile unter den Geflüchteten im erwerbsfähigen Alter in Prozent



Quellen: Brücker, Ehab, Jaschke und Kosyakova (2024) basierend auf der IAB-BAMF-SOEP-Befragung von Geflüchteten 2016–2022, vorläufige Gewichte.

Schrittweise, zunächst langsame
Arbeitsmarktintegration

- Asylverfahren, eingeschränkter Arbeitsmarktzugang
- Später Beginn der Integrationskurse

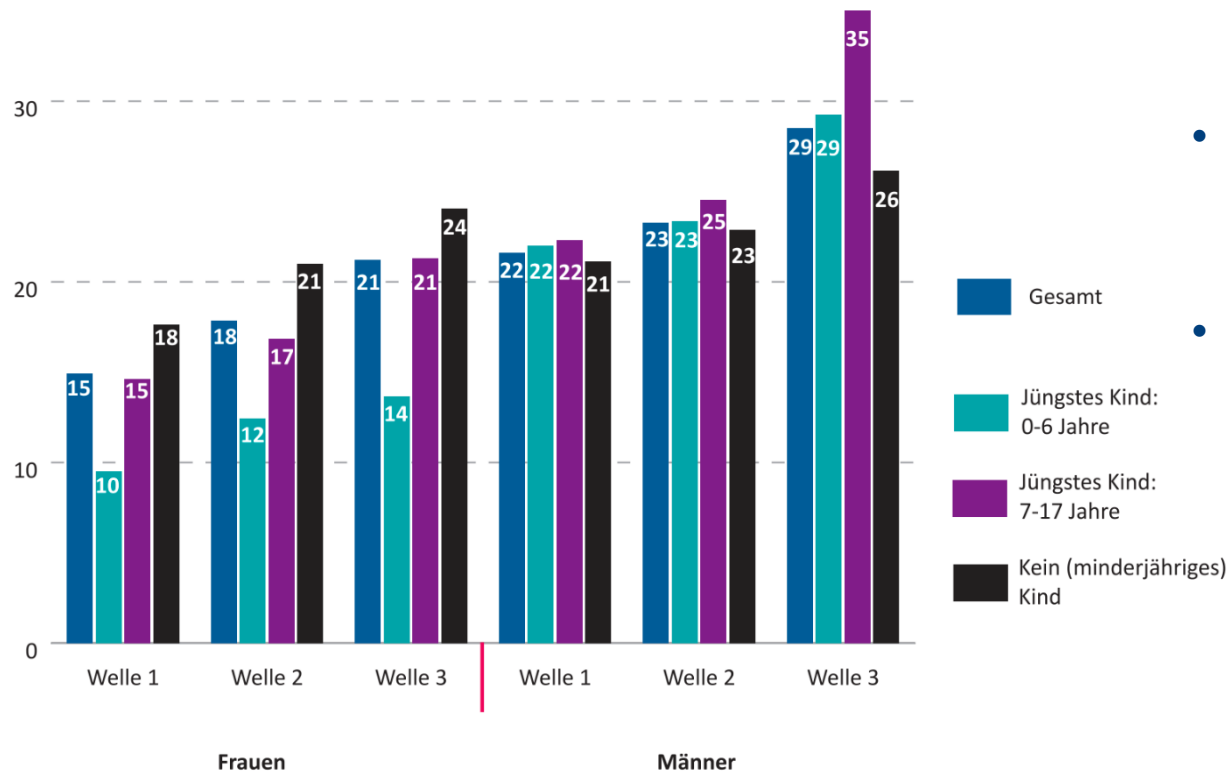
Hohes Geschlechtergefälle über den gesamten Integrationsverlauf

- Mehr Kleinkinder, begrenzte Kinderbetreuung
- Geschlechtergefälle in der Berufserfahrung vor Zuzug
- Geschlechtergefälle bei Bildung und Ausbildung, hoher Anteil von Frauen in reglementierten Berufen

ERWERBSTÄTIGKEIT DER GEFLÜCHTETEN AUS DER UKRAINE

Erwerbstätigenquote der Geflüchteten nach Aufenthaltsdauer

Anteile in Prozent an Personen im erwerbsfähigen Alter

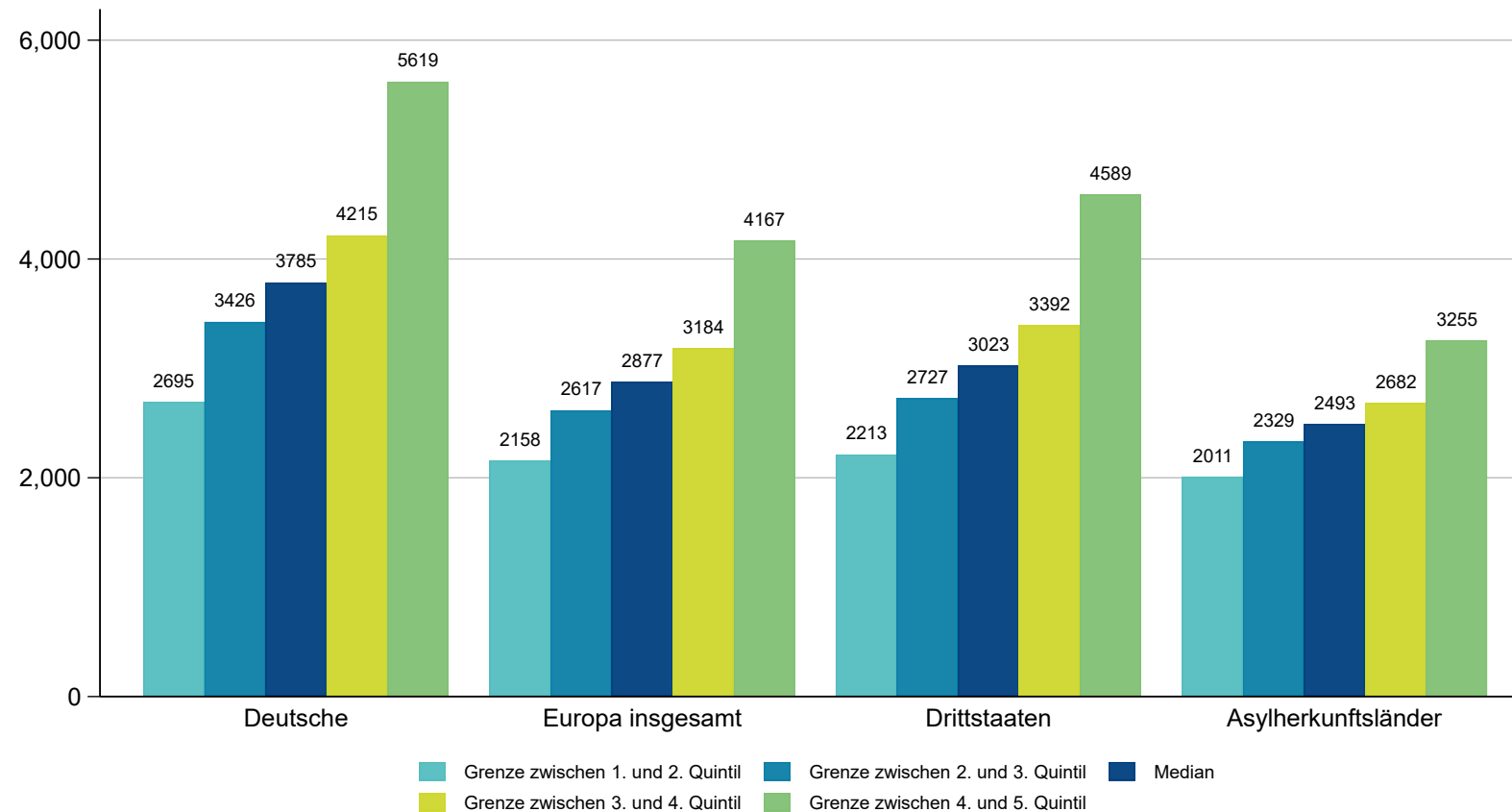


- 18% der Geflüchteten im Frühjahr 2023 erwerbstätig, im Sommer 2023 sind es 23%
- Frauen im Schnitt seltener erwerbstätig als Männer (21% versus 29% im Sommer 2023)
- Erwerbstätigkeit der Mütter nimmt mit zunehmendem Alter der Kinder zu

Quelle: Ette et al (2023) basierend auf IAB-BiB/FReDA-BAMF-SOEP-Befragung „Geflüchtete aus der Ukraine in Deutschland“ und BiB/FReDA-Befragung, gewichtete Werte.

BRUTTOMONATSENTGELTE NACH NATIONALITÄTSGRUPPEN

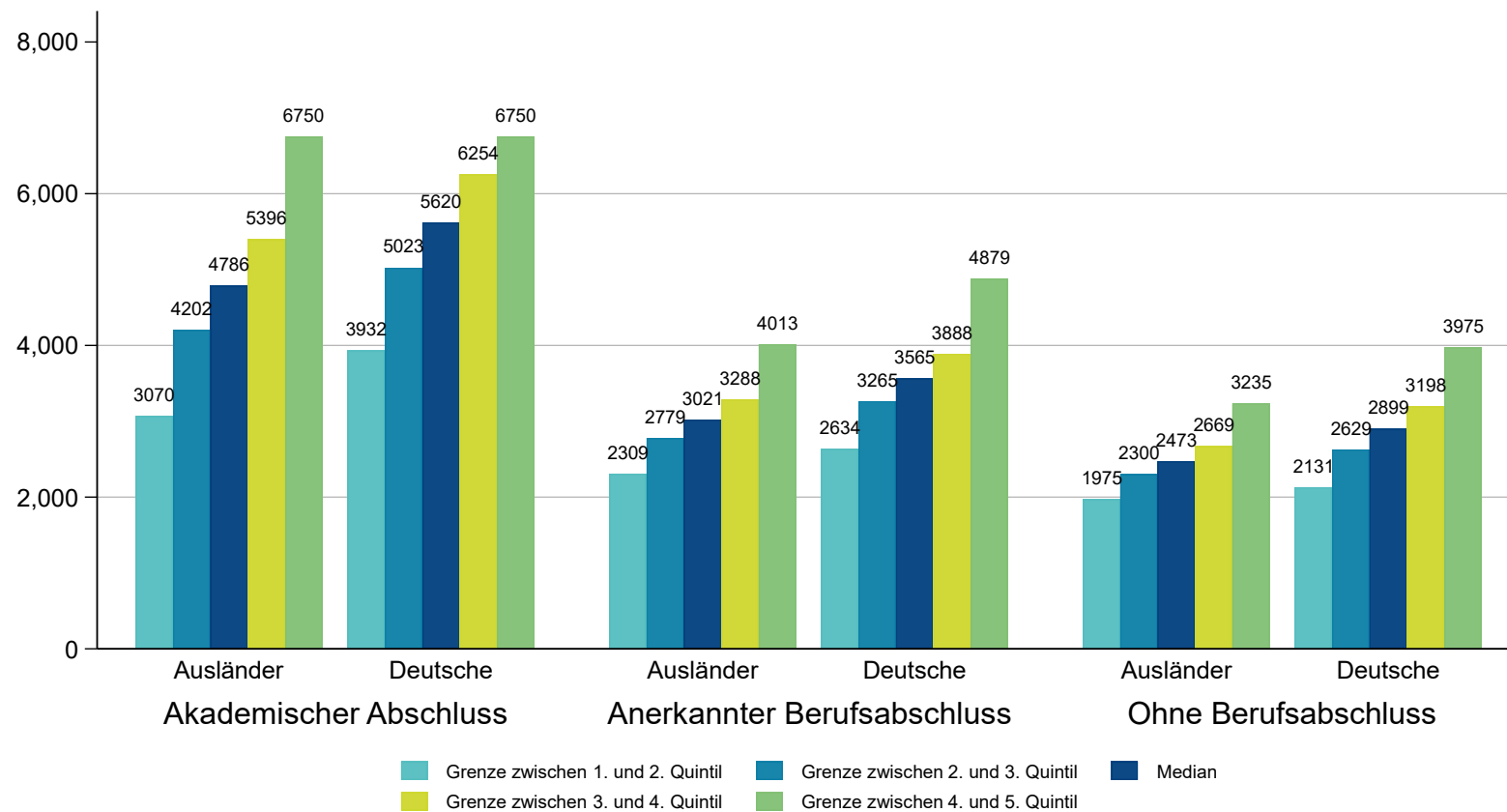
Angaben in Euro, 2022



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2022), eigene Berechnungen.

BRUTTOMONATSENTGELTE NACH BERUFSABSCHLUSS

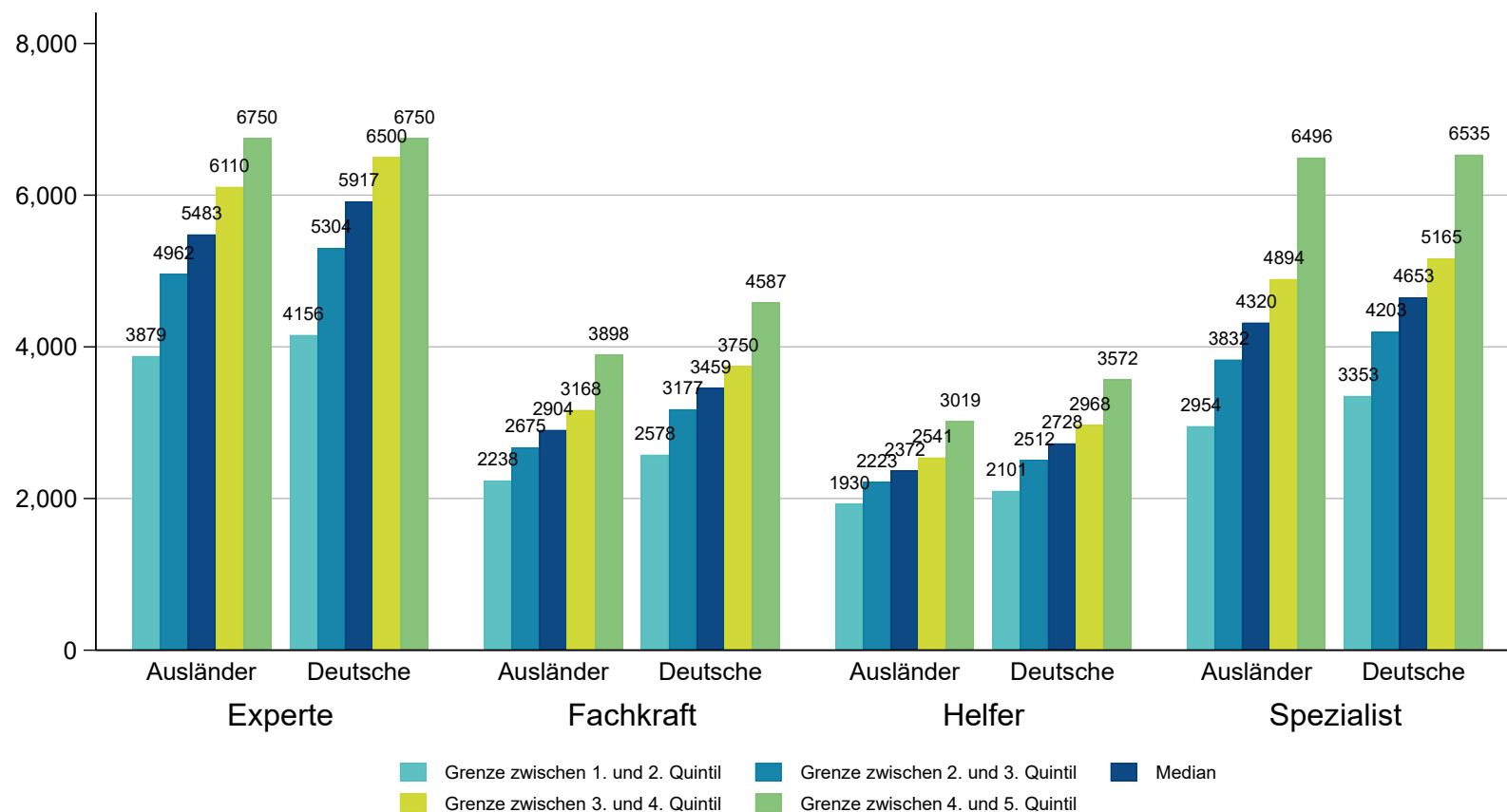
Angaben in Euro, 2022



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2022), eigene Berechnungen.

BRUTTOMONATSENTGELTE NACH QUALIFIKATIONSNIVEAU

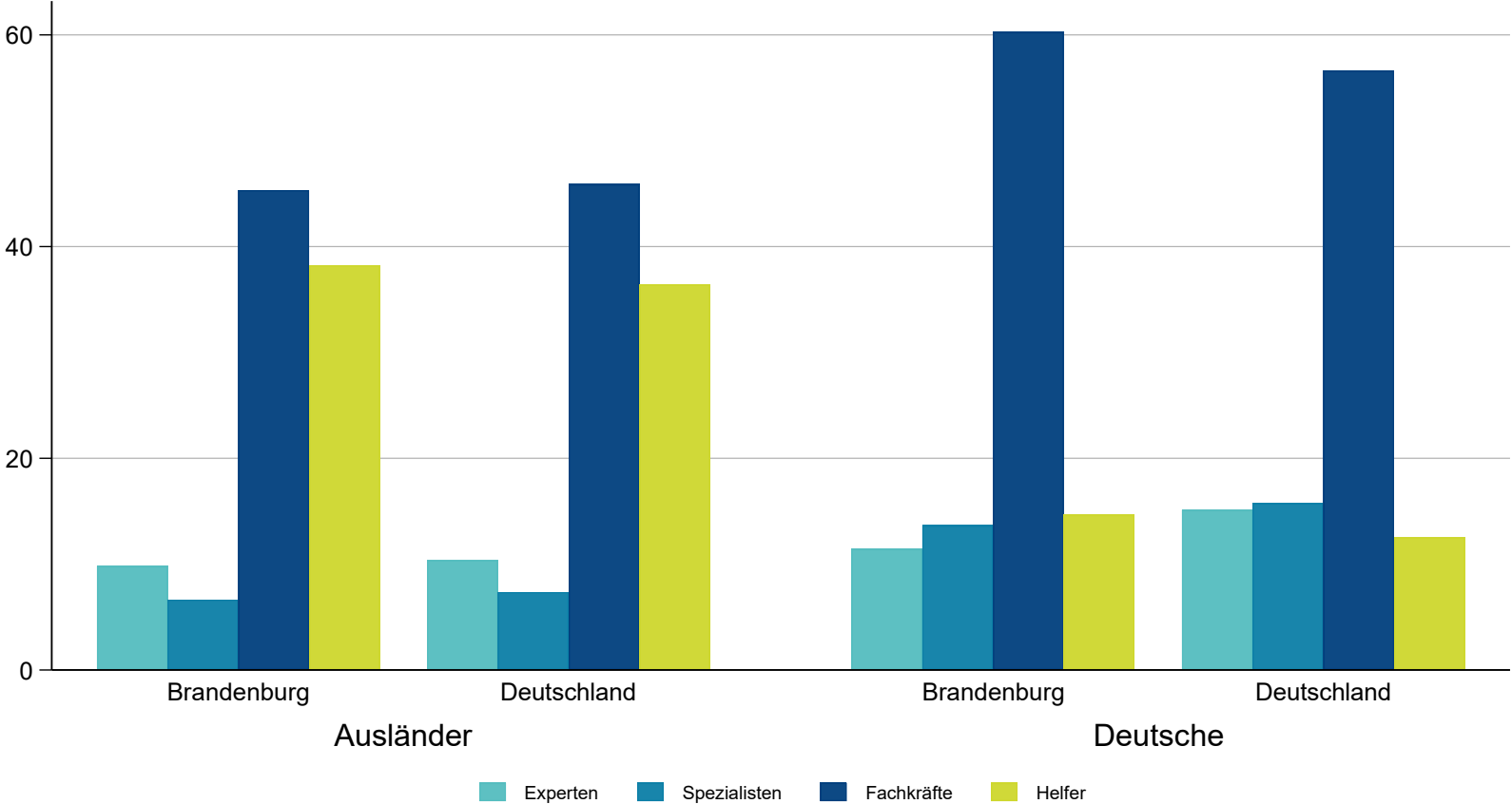
Angaben in Euro, 2022



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2022), eigene Berechnungen.

BESCHÄFTIGUNG NACH QUALIFIKATIONSNIVEAU

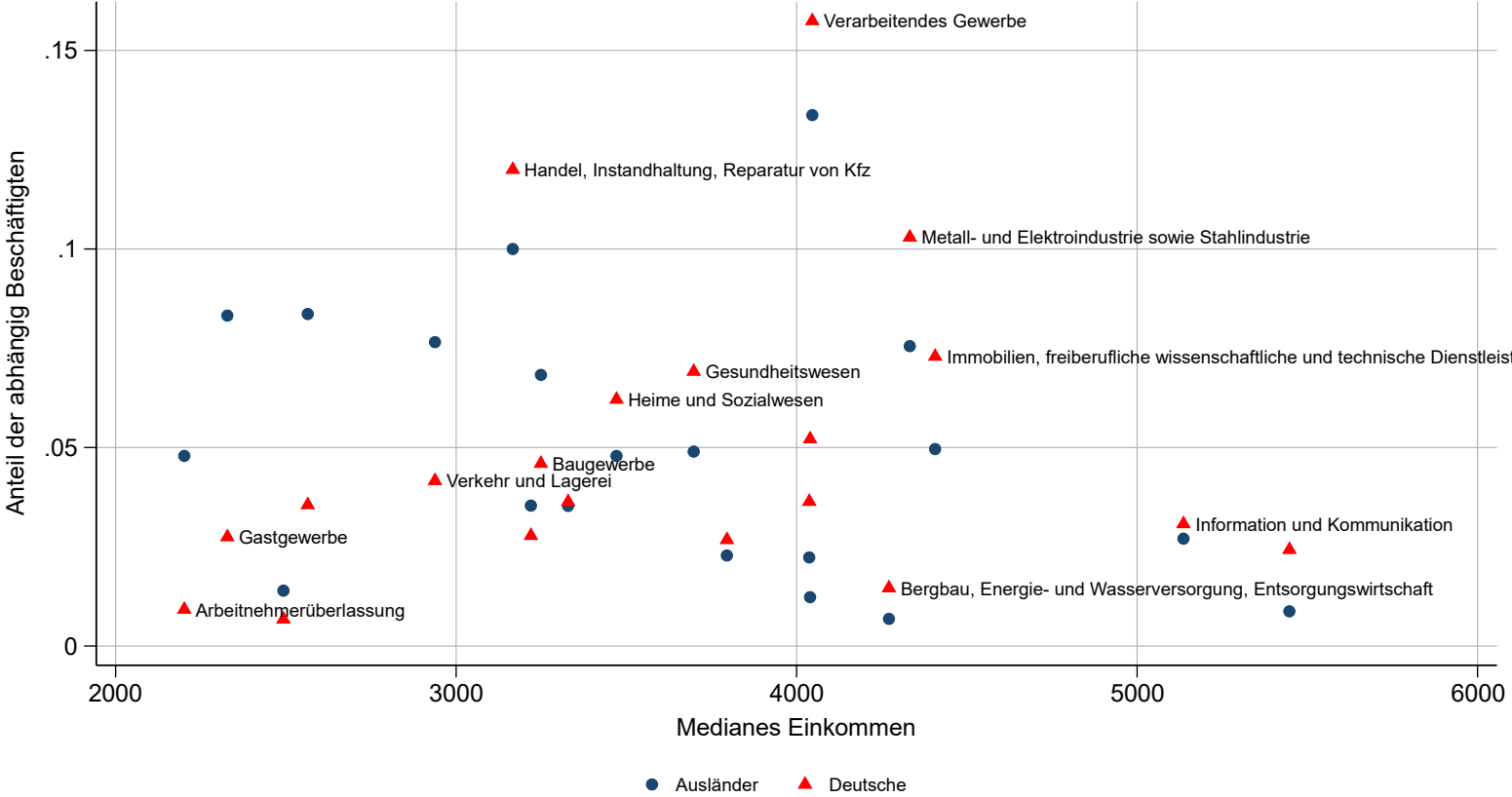
Angaben in Prozent, 2022



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2022), eigene Berechnungen.

VERTEILUNG DER BESCHÄFTIGTEN DEUTSCHLAND

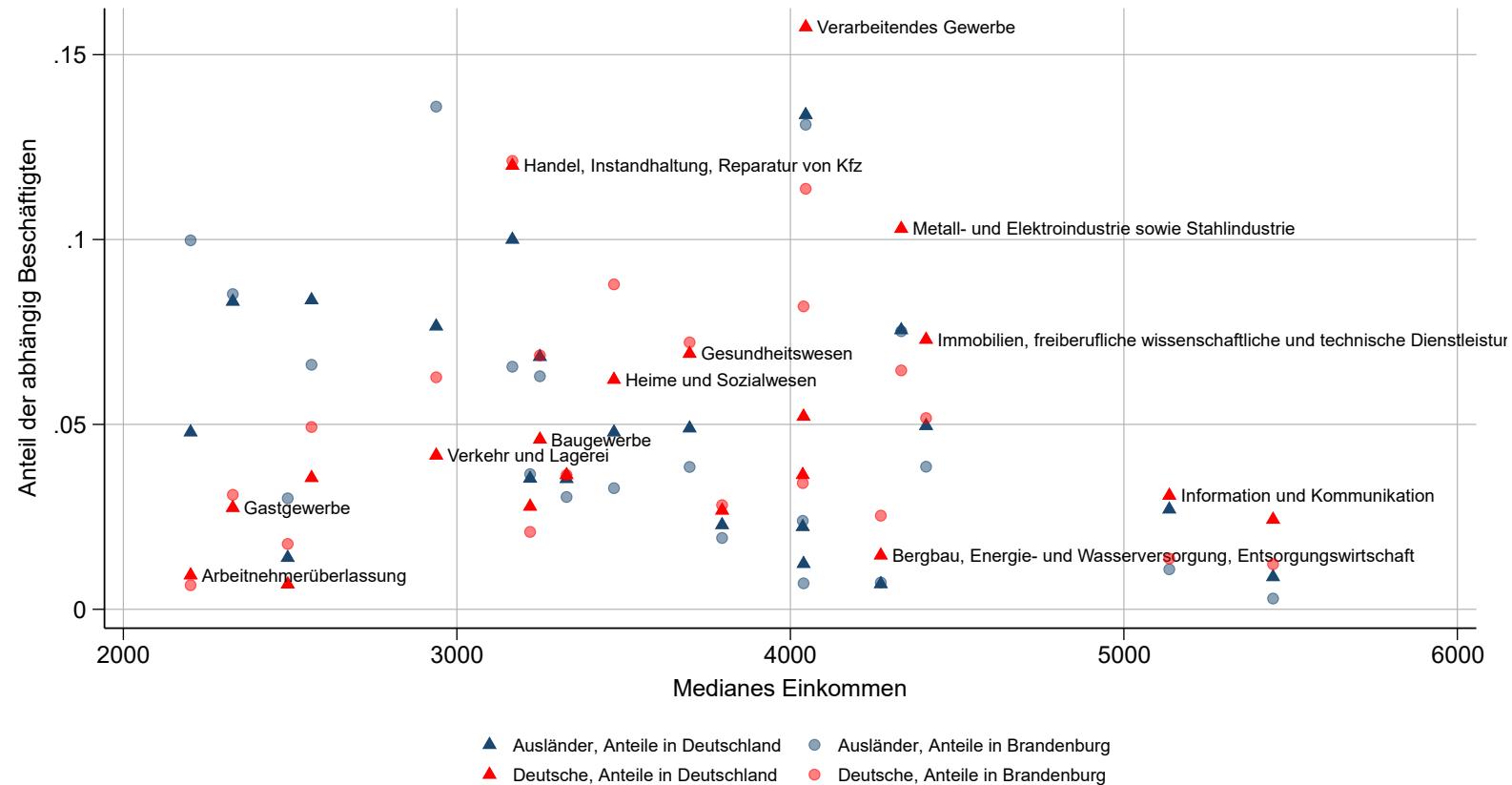
Anteile nach Nationalität und Wirtschaftszweigen, 2022



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2022), eigene Berechnungen.

VERTEILUNG DER BESCHÄFTIGTEN DEUTSCHLAND UND BRANDENBURG

Anteile nach Nationalität und Wirtschaftszweigen, 2022



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2022), eigene Berechnungen.

RAHMENBEDINGUNGEN FÜR EINE GELINGENDE ARBEITSMARKTINTEGRATION

EINFLUSSFAKTOREN DER ARBEITSMARKTINTEGRATION

Menschen mit Migrationshintergrund haben teilweise andere Herausforderungen als Menschen ohne Migrationshintergrund

- Zugang zum Arbeitsmarkt oft schwieriger
 - Unterschiedliche Verteilung nach Branchen
- Nachteile bei Deutschsprachkenntnissen
 - Anteil mit (sehr) guten Deutschsprachkenntnissen steigt mit Aufenthaltsdauer
 - Erheblicher Bedarf in der Sprachförderung insgesamt, insbesondere für Frauen mit Kindern
- Unterschiede in den beruflichen Abschlüssen
 - Anerkennung der im Ausland erworbenen Abschlüsse
- Auswahl der Berufe und Branchen
 - Informationen zu Bildung und Karrieremöglichkeiten.
 - Soziales und gesellschaftliches Umfeld.
 - (Weiter)Bildung fördern.
- Welche Rolle spielt Diskriminierung?
- Welche Maßnahmen wirken, und wie?

HANDLUNGSANSÄTZE FÜR EINE NACHHALTIGE INTEGRATION

- **Abbau von Institutionellen Hürden**
 - möglichst schnelle Schaffung der Rechts- und Planungssicherheit bzw. Beschleunigung des Asylverfahrens,
 - Abbau der Beschäftigungsverbote,
 - Überdenkung der administrativen Verteilungsmechanismen (Wohnsitzauflagen)
- **Frühzeitige Aktivierung**
 - möglichst frühes Angebot von Integrations- und anderen Sprachprogrammen, um den Spracherwerb zu beschleunigen;
 - Förderung des Erwerbs von Bildungs- und Ausbildungsabschlüssen,
 - Beschleunigung der Anerkennung bestehender Abschlüsse und Intensivierung der Unterstützung der Arbeitssuche und –Vermittlung (a. k. a. „Job-Turbo“)
- **Vereinbarkeit von Familie und Beruf**
 - die Integration von Kindern und Jugendlichen in das Bildungssystem sowie umfassende Betreuungsangebote für kleine Kinder
- **Integration ist immer auch ein wechselseitiger Prozess**
 - Erfolg ist abhängig von der Einstellung der deutschen Bevölkerung gegenüber den Geflüchteten,
 - den Integrationsbemühungen der Geflüchteten und der Unterstützung durch Politik, Verwaltung, dem Bildungssystem sowie dem ehrenamtlichen Engagement

VIELEN DANK!

Dr . Sekou Keita

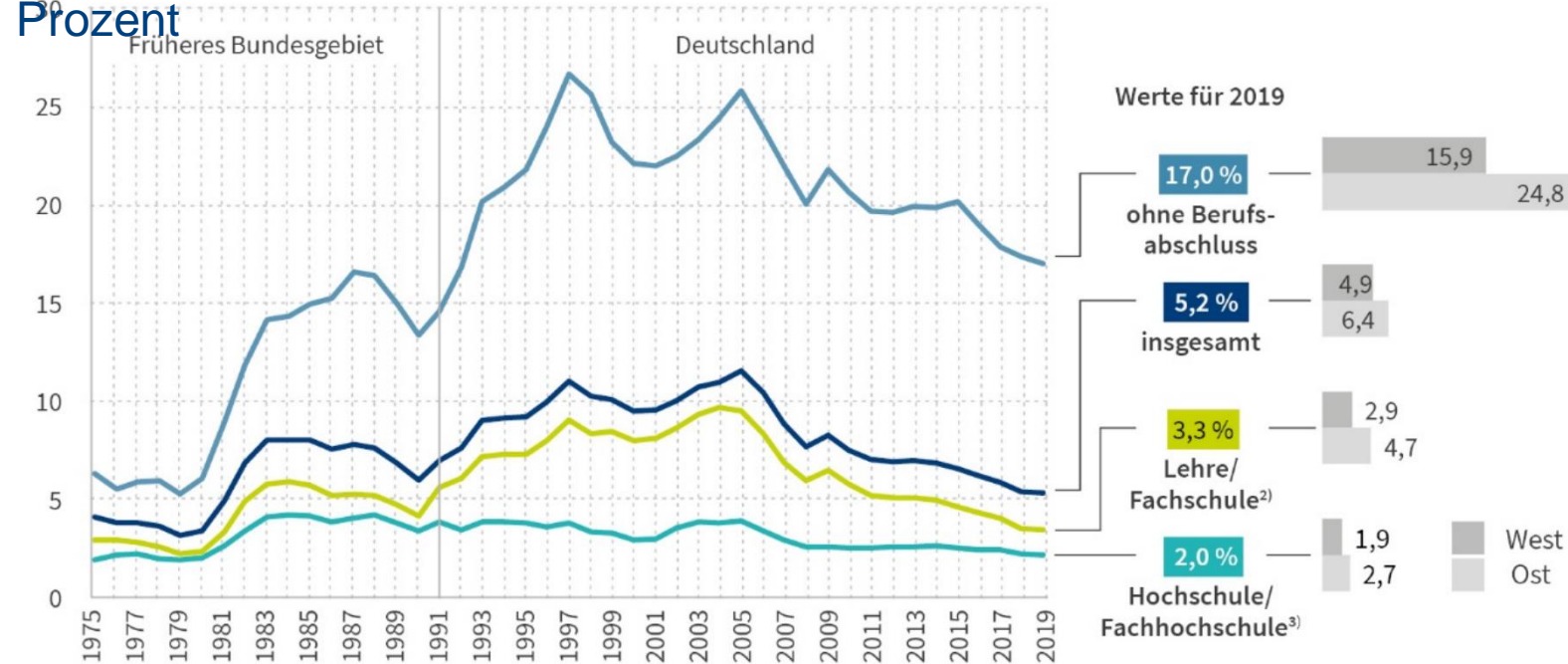
Wissenschaftlicher Mitarbeiter / Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)

Migration, Integration und internationale Arbeitsmarktforschung (INTER)

E-Mail: sekou.keita@iab.de

BERUFSABSCHLÜSSE HABEN EINE HOHE BEDEUTUNG: SOWOHL INDIVIDUELL ALS AUCH FÜR DEN ARBEITSMARKT

Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten in Deutschland 1975 – 2019, in Prozent



¹⁾ Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen gleicher Qualifikation (Arbeitslose plus Erwerbstätige, ohne Auszubildende) in Prozent; Erwerbstätige „ohne Angaben“ zum Berufsabschluss werden nach dem Mikrozensus je Altersklasse und Geschlecht proportional auf alle Qualifikationsgruppen verteilt; Die Erwerbstätigenzahl bezieht sich bis 2004 jeweils auf den Bestand im April, ab 2005 sind es Jahresdurchschnitte.

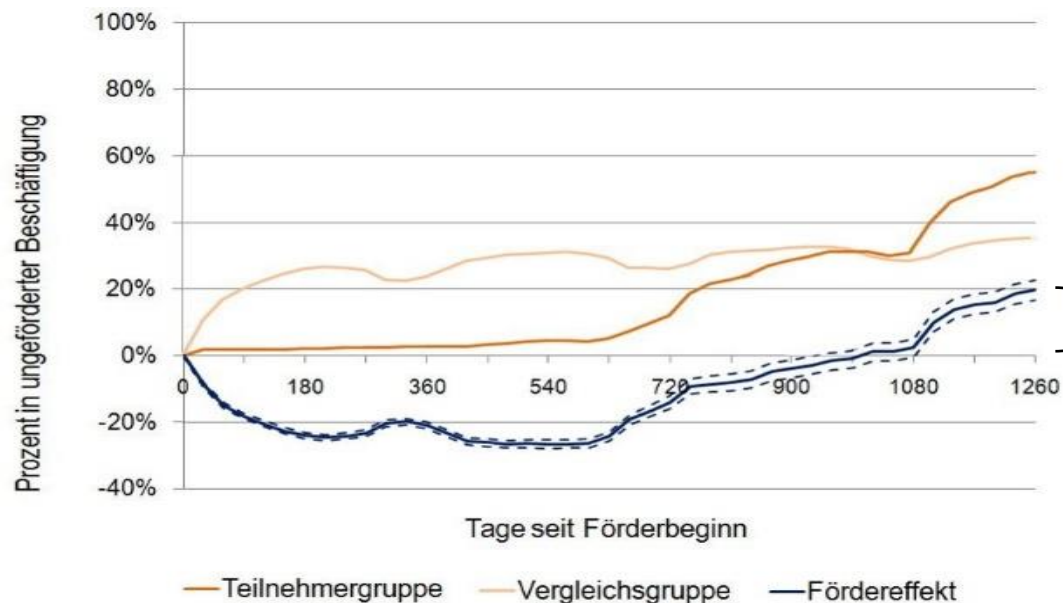
²⁾ ohne Verwaltungsfachhochschulen

³⁾ einschließlich Verwaltungsfachhochschulen

Anmerkung: Die hier angegebenen Quoten sind auf Grund einer abweichenden Datenbasis nicht amtlich.

Quelle: Röttger, C./Weber, B./ Weber, E. (2020): Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten. Reihe: Aktuelle Daten und Indikatoren, IAB, Nürnberg.

EINE INVESTITION, DIE SICH AUSZAHLT



Lesebeispiel: Personen, die im März 2003 eine berufliche Weiterbildung mit Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf begannen, hatten nach 3,5 Jahren eine um ca. 20 Prozentpunkte höhere Wahrscheinlichkeit ungeförderter sozialversicherungspflichtig beschäftigt zu sein als vergleichbare arbeitslose Personen, die im März 2004 in keine solche Weiterbildung eintraten.

¹ „Weiterbildungen mit Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf (Umschulungen)“

Arbeitslose von 25 bis 59 Jahren, Alo-Dauer höchstens ein Jahr; Fördereintritt März 2003;

Vergleichsgruppe: Ähnliche Arbeitslose, die im März 2003 keine Maßnahme begannen;

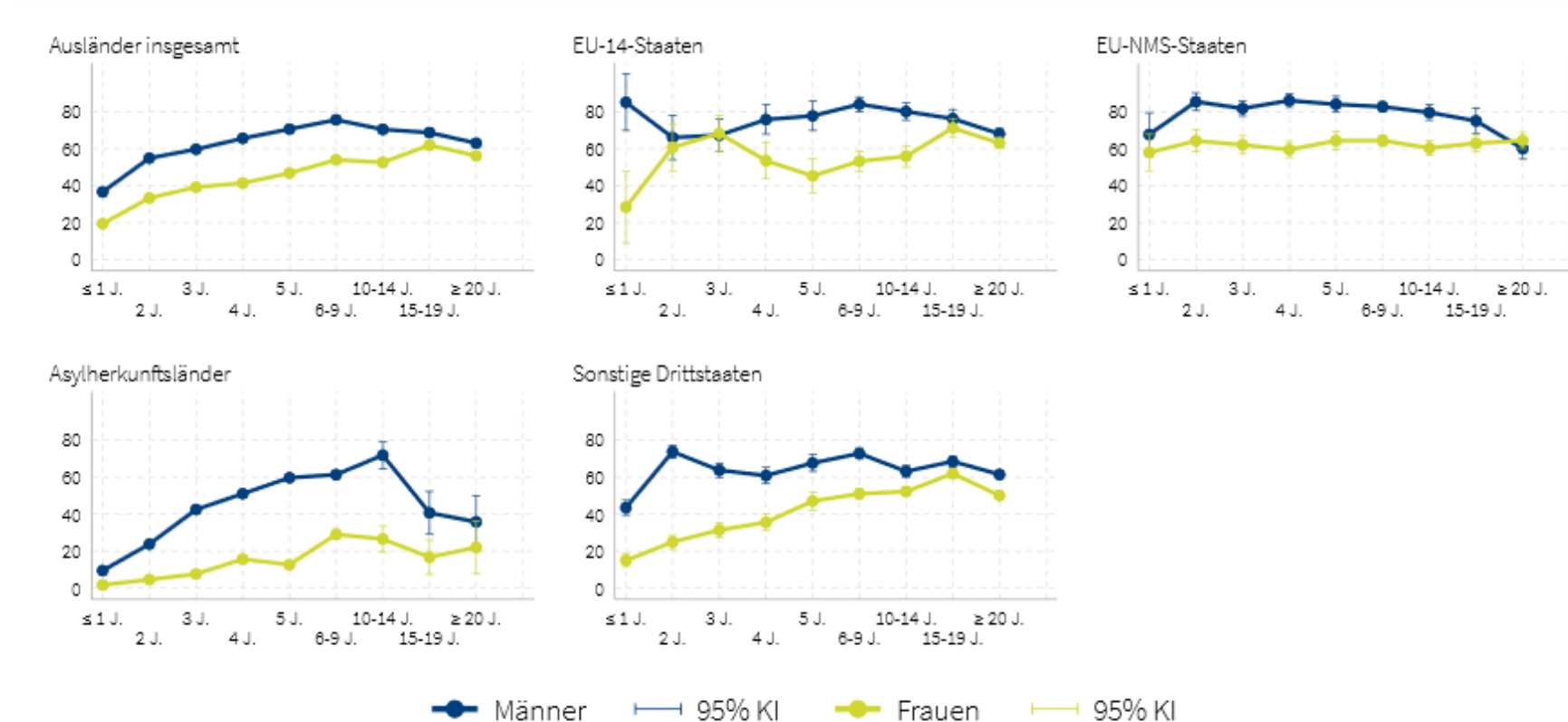
Ergebnisvariable: Ungeförderte Beschäftigung innerhalb von 3,5 Jahren;

Datenbasis: Integrierte Erwerbsbiografien (IEB)

Quelle: Stephan/Pahnke (2011)

DIE BESCHÄFTIGUNG STEIGT MIT DER AUFENTHALTSDAUER

Anteil in Beschäftigung für Männer und Frauen, nach Jahren seit Zuzug
Anteile in Prozent



Quelle: SOEP Core v38.1 (Goebel et al. 2019), IAB-SOEP-MIG (Brücker et al. 2014) und IAB-BAMF-SOEP (Brücker et al. 2017), gewichtete Werte; eigene Auswertungen und Berechnungen. Brücker et al. (2024).